



19:00 UHR

Einzelstückchen auftun

Was Originelles zum Verschenken? Nach Feierabend nicht in die Stadt, sondern lieber ins Internet gehen: Unter <http://de.dawanda.com> oder www.hokohoko.com gibt es lauter handgemachte Unikate.



20:30 UHR

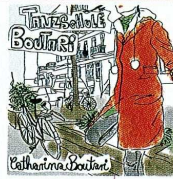
Schreibstunde

Zu Unrecht etwas aus der Mode gekommen: Briefe schreiben. Schönes Briefpapier bereitlegen und dann drauflos erzählen. Und natürlich mit der Hand schreiben – Ehrensache. Besonders sinnliches, nach Rosen oder Lavendel duftendes Briefpapier gibt es unter www.manufaktur-von-blythen.de.



Hoch die Tassen!

Der Korken knallt standesgemäß, im Glas schäumt es kräftig – nur die Farbe verrät, dass in der edlen Champagnerflasche kein Traubenprickler, sondern alkoholfreier Apfel-Champagner perlt. Das Tröpfchen wird aus frisch gepressten Äpfeln gewonnen und tatsächlich in der Champagne produziert. »Perlmant« von Duprès-Kollmeyer, 0,75-l-Flasche ca. 6 Euro. www.perlmant.de



KULTUR AM ABEND: MUSIK

Verrückt Willkommen in der »Tanzschule Boutouri«.

»Ich tanz mich kurz und klein« lautet die Devise. Zwölf gitarrenlastige Popsongs zum lustvollen Ausflippen – und das zu klugen Texten über Politik oder Liebeskummer, die die Hamburger Sängerin Catharina Boutouri mit ihrer kraftvollen Stimme mal rebellisch, mal verspielt interpretiert. (Tiefdruck-Musik, ca. 16 Euro)

Verzückt Draußen ist es kalt und grau? Little Jackie

erinnert an laue Sommerabende. Sängerin Imani Coppola aus Long Island und Musiker Adam Pallin kombinieren Hiphop, Pop, R & B und soulige Motown-Rhythmen mit ehrlichen, bitter-süßen Texten. »The World Should Revolve Around me«, »Die Welt soll sich um mich drehen«, findet Coppola. Finden wir auch. Zumindest heute Nacht. (The Stoop, ca. 18 Euro, Virgin)

Verrückt »Big Bad World« von den Plain White T's

ist die perfekte Soundkulisse für einen langen Bar-Abend. Dazu passen: ein Whiskey und ein 60er-Jahre-Kleidchen, mit dem man sich auch mal auf die Tanzfläche wagen kann. Vom melancholischen »Big Bad World« über Upbeat-Stücke wie »That Girl« bis zum optimistischen »Someday« werden alle Stimmungen abgedeckt (Virgin, ca. 16 Euro).

Was machen Sie an Silvester?

DORIS, 37: Zu Hause kochen

Vor vier Jahren hatte ich die Nase voll von der ewigen Suche nach der perfekten Party. Seitdem gucken wir konsequent erst in der Woche vor Silvester, wer Zeit hat, und kochen dann zusammen. Fertig. Beim Neujahrsspaziergang freue ich mich dann, dass ich nicht verkatert bin. Und am Wochenende darauf gehen wir wieder richtig aus.

MAREEN, 22: Feiern im Familienkreis

Bei uns ist Silvester ein Familienfest wie Weihnachten. Mit Freund, Eltern und dieses Jahr sogar mit Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen. Luftschlangen und Girlanden sind Pflicht, es gibt jedes Jahr Würstchen mit Kartoffelsalat, und die Zeit bis zwölf vertreiben wir uns mit »Tabu« und »Dinner for One«.

MICHAELA, 35: Zum Jahres- ein Tapetenwechsel

Ich verbringe Silvester am liebsten woanders, ist ja doch ein besonderes Datum. Dieses Jahr geht's mit Mann und Kind nach Croyde, ein Surfsport in England. Freunde haben dort ein Ferienhaus. Tagsüber hängen wir mit denen zusammen am Meer rum, gucken den Surfern zu, abends werfen wir uns zum Essen so richtig in Schale und irgendwann später wird getanzt.

Auffällig auffallend

Ist doch immer prima, wenn man das Schöne mit dem Praktischen verbinden kann. Eine Möglichkeit für Radlerinnen: reflektierende Klettbänder, die mit den Skylines von Berlin, München, Hamburg oder Wien bedruckt sind. Ca. 12 Euro, www.mousseshop.de

